

Bürgerschaft Magniviertel e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung der Magnibürgerschaft

am 29. April 2019

Ort : Haus der Braunschweigischen Stiftung , Löwenwall 16

Anwesend : der Vorstand der Bürgerschaft, Mitglieder der Magnibürgerschaft, als Gastgeber: Axel Richter

Beginn : 19:00 Uhr

Der erste Vorsitzende , Herr Fürst , eröffnet die Sitzung . Er begrüßt die Teilnehmer, sowie die Bezirksbürgermeisterin Frau Zander und das Geschäftsführende Vorstandsmitglied der Braunschweigischen Stiftung , Herrn Richter . Er entschuldigt den stellvertretenden Vorsitzenden , Herrn Pastor Böger , der durch eine berufliche Verpflichtung an der Teilnahme der heutigen Mitgliederversammlung gehindert ist . Er stellt fest , dass 22 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind , die Mitgliederversammlung wurde ordnungsgemäß eingeladen und ist somit beschlussfähig .

Herr Fürst bedankt sich bei Herrn Richter für die Einladung in das Haus der Stiftungen und übergibt ihm das Wort . Herr Richter begrüßt seinerseits die Anwesenden und gibt einen Überblick über die vielfältige Arbeit der Braunschweigischen Stiftung , die mit einem Stiftungsvermögen von derzeit rund 50 Mio € in 25 Jahren mehr als 28 Mio € an Fördermitteln ausgeschüttet hat . Gefördert werden im alten Land Braunschweig diverse Projekte in den Bereichen von Kultur bis Forschung , Bildung und Erziehung bis Sport .

Frau Zander , Mitglied in der Bürgerschaft Magniviertel e.V. , betont in einem kurzen Grußwort die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Bürgerschaft und dem Bezirksrat Innenstadt .

TOP 1 : Genehmigung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung sind nicht eingegangen . Die Tagesordnung wird genehmigt .

TOP 2 : Genehmigung des Protokolls der Mitgliedervers. vom 26.04.2018

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt .

TOP 3 : Bericht des Vorstandes , ggfs. Aussprache

Herr Fürst gibt einen Überblick über die Arbeit des Vorstandes im letzten Jahr :

- Bürgerfrühstück mit guter Beteiligung
- Finanzierung und Umsetzung des Projektes „Bildung im Vorübergehen“
- Finanzierung und Ausbau der Weihnachtsbeleuchtung um sog. Laternenmotive
- Veranstaltung „Magni macht das Licht an“ . Reduzierung in 2019 auf zwei Tage , in der Hoffnung , dass sich dann wieder mehr Geschäfte aus dem Viertel beteiligen
- Rückbau der „Beckmannnase“ mit Mitteln des Bezirksrates .
- Mittel zum Neubau Fußweg Klint zum Löwenwall sind über den Bezirksrat in den Haushalt der Stadt für 2019 eingestellt worden .
- Innenhofparkplatz Ölschlägern/Ritterstr. wird von der Stadt zur Errichtung von bis zu 20 E-Ladestationen überplant . Die Bürgerschaft hat sich in einem Brief an den Oberbürgermeister vehement dagegen gewandt , weil mit der Maßnahme eine noch größere Verkehrsbelastung für das Magniviertel verbunden wäre . Im übrigen ist der Vorstand wegen der ungelösten Verkehrsprobleme in engem Kontakt zu Stadtbaurat Leuer und den zuständigen Fachbereichen .
- Es gibt Kontakt zur Familie Borek wegen der Sanierung des Ackerhofes . Die letzten Probleme mit der Denkmalpflege scheinen ausgeräumt , sodass mit einem baldigen Baubeginn gerechnet werden kann . Die Baumaßnahme wird zu erheblichen Beeinträchtigungen für den Verkehr und die umliegenden Wohn- und Geschäftshäuser führen .
- Der Vorstand bekennt sich ausdrücklich zum Magnifest , das im alleinigen Zuständigkeitsbereich der Werbegemeinschaft liegt . An der ständigen Verbesserung (Unterbindung des „Wildpinkelns“, Lärm und Dreck) wird seitens des Veranstalters zusammen mit der Stadt gearbeitet .

In der sich anschließenden Aussprache wird insbesondere das Magnifest kontrovers thematisiert . So hat es eine Unterschriftenaktion gegen das Fest in der derzeitigen Form gegeben , an der sich auch Mitglieder der Bürgerschaft beteiligt hätten . Es wurde daher die Frage gestellt , ob der Vorstand nicht die Meinung aus der Mitgliedschaft einholen und auch vertreten müsste . Nach der Satzung entscheidet

zunächst der Vorstand grundsätzlich allein , er wird , wenn er denn offiziell gefragt würde , aber ein Meinungsbild aus der Mitgliedschaft einholen . Frau Zander ergänzt , dass sich für die Stadt das Thema inzwischen erledigt habe . In den Wiederaufbau des Ackerhofportales sei überdies im politischen Raum wieder Bewegung gekommen .

TOP 4 Bericht des Kassenführers für das Jahr 2018

Das Jahresergebnis 2018 schließt mit 22.664,11 € ab . Den Einnahmen in Höhe von 21.650,06 € stehen Ausgaben in Höhe von 22.259,05 € entgegen , sodass ein leichtes Minus in Höhe von 608,99 € erwirtschaftet wurde . Herr Steinmetz erläutert im Einzelnen die Einnahmen und Ausgaben und stellt fest , dass die im Geschäftsbericht dargestellten Projekte und Aktionen in erster Linie nur über Spenden bzw. Zuschüsse größerer Unternehmen finanziert werden konnten . Die Mitgliedsbeiträge in Höhe von 2887,26 € reichen zur Finanzierung ebenso wenig aus , wie die Spenden der örtlich ansässigen Gewerbetreibenden . Darum denkt der Vorstand darüber nach , bei der Weihnachtsbeleuchtung zukünftig statt der teureren Baumbeleuchtung mehr Laternenmotive einzusetzen .

In der anschließenden Diskussion würde eine solche Entscheidung bedauert , da die Baumbeleuchtung viel mehr Charme entwickeln würde . Es wurde angeregt , die Mitglieder anzuschreiben und um Spenden zur Weihnachtsbeleuchtung zu bitten . Bereitschaft wäre vorhanden .

Im übrigen wird der Bericht zustimmend zur Kenntnis genommen .

TOP 5 Bericht der Kassenprüfenden und Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer , Frau Beyer und Herr von Schreiber , haben den Jahresabschluss , die Belege und die Kontoauszüge am 24.4.2019 überprüft und bestens geordnet vorgefunden . Beanstandungen hätten sich nicht ergeben , sodass Herr von Schreiber auch im Namen von Frau Beyer um Entlastung des Kassenführers und des gesamten Vorstandes bittet .

Kassenführer und Vorstand werden einstimmig bei eigener Stimmenthaltung entlastet .

TOP 6 Satzungsänderung nach § 10 der Vereinssatzung

Herr von Schreiber fragt , ob die Mitgliederversammlung für eine Satzungsänderung beschlussfähig ist . Dies wird unter Hinweis auf § 10 der Satzung bejaht . Wenn sie nicht auf der TO gestanden hätte , hätten mindestens zwei Drittel aller Mitglieder

anwesend sein müssen . So aber kann sie mit einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen beschlossen werden .

Herr Fürst erläutert noch einmal die Gründe mit dem gestiegenen Arbeitsaufwand und dem Ziel , sich künftig mehr um kulturelle Belange zu kümmern . Daher wird der Vorstand Herrn Robert Glogowski zur Wahl vorschlagen . Im übrigen ist der Satzungstext mit dem Notar Dr. Schrader abgestimmt worden .

Die Satzungsänderung wird einstimmig beschlossen .

TOP 7 Wahlen zum Vorstand

7.1 Auf Vorschlag des Vorstandes wird Günter Kasten einstimmig zum Wahlleiter gewählt . Er nimmt die Wahl an . Ein Antrag auf geheime Wahlen wird nicht gestellt .

7.2 Herr Fürst wird zur Wiederwahl vorgeschlagen . Gegenkandidaten gibt es nicht . Bei eigener Stimmenthaltung wird Herr Fürst als Vorsitzender wiedergewählt . Er nimmt die Wahl an .

7.3 Herr Böger hat erklärt , bei einer Wiederwahl die Wahl anzunehmen . Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet . Herr Böger wird einstimmig zum ersten stellv. Vorsitzenden gewählt .

7.4 Der Vorstand schlägt Herrn Glogowski als zweiten stellv. Vorsitzenden vor . Herr Glogowski stellt sich vor . Er wird bei eigener Stimmenthaltung einstimmig gewählt .

7.5 Herr Steinmetz wird zur Wiederwahl vorgeschlagen . Bei eigener Stimmenthaltung wird er einstimmig zum Kassenführer wiedergewählt .

7.6 Herr Köpke wird zur Wiederwahl vorgeschlagen . Bei eigener Stimmenthaltung wird er einstimmig zum Schriftführer wiedergewählt .

7.7 Für die Kassenprüfenden werden Frau Beyer und Herr von Schreiber zur Wiederwahl vorgeschlagen . Bei eigener Stimmenthaltung werden sie einstimmig gewählt .

Herr Fürst dankt im Namen der Gewählten für das Vertrauen .

TOP 8 Informationen zu Veranstaltungen und Aktivitäten im Jahr 2019

Die Übersicht über Termine und Veranstaltungen wird verteilt und zustimmend zur Kenntnis genommen . Offen ist noch die Frage , ob der Kunsthandwerkermarkt stattfinden kann . Mit dem Stadtmarketing gab es lange Zeit keine Einigung über Kosten , sodass die Veranstalterin erst vor einigen Wochen mit der Suche nach Teilnehmern beginnen konnte . Die Mitglieder sprechen sich dafür aus , den Markt

ggfs. auch im kleineren Rahmen stattfinden zu lassen . Frau Rösch-Meyer sagt ihre Unterstützung bei der Suche nach Ausstellern zu .

Herr Glogowski stellt sein Papier „Heiraten im Magniviertel“ vor .

TOP 9 Verschiedenes

Es wird die Frage gestellt , ob nicht künftig eine Frau im Vorstand mitarbeiten sollte . Dagegen bestünden selbstverständlich keinerlei Bedenken . Sie könnte ähnlich wie Herr Glogowski zunächst als Beisitzer an Vorstandssitzungen teilnehmen .

Herr Burghartz regt die Erstellung eines Verkehrskonzeptes in Anlehnung an Konzeptionen aus anderen Städten für deren Altstadtviertel an . Der SPD-Ortsverein Innenstadt hat ein Gutachten als Arbeitsgrundlage erstellen lassen . Der Vorstand wird das Thema aufgreifen .

Die Gestaltung der Ecke vor dem „Biomarkt“ ist noch immer unbefriedigend . Herr Fürst setzt Hoffnung in den neuen Eigentümer .

Der noch immer leer stehende ehemalige Outdoorladen am Magnikirchplatz wird angesprochen. Die Fa. Munte hat mit der Stadt und der Denkmalpflege offenbar eine Einigung erzielt , sodass wohl bald ein neuer Mieter einziehen wird .

Ende: 21:30 Uhr

Gez. Dietrich Fürst
(Vorsitzender)

Gez. Jürgen Köpke
(Schriftführer)